

Ortsübliche Bekanntmachung:**Ankündigung von Baugrunduntersuchungen für das Projekt 380-kV-Ersatzneubau Conneforde – Sottrum**

Die Firma TenneT TSO GmbH erstellt für den Leitungsabschnitt Conneforde – Elsfleth/West die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren. In der nun entstehenden Feinplanung entwickeln wir den angedachten Leitungsverlauf parzellenscharf. Teil dieser Planung ist auch die Erweiterung der Schaltanlage Elsfleth/West. Um tiefere Erkenntnisse über die bodenphysikalischen Eigenschaften zu erhalten, führen wir ab Ende Mai 2023 Baugrunduntersuchungen und Bodensondierungen für die Erweiterung der Anlage und erste Maststandorte durch. Um die Eignung der Zuwegungen für die Baumaschinen zu prüfen, unternehmen wir zudem Lastplattendruckversuche.

Die Arbeiten werden im Auftrag der Firma TenneT TSO GmbH durchgeführt. Zuständige Fachfirma ist die

Thade Gerdes GmbH**Gewerbestraße 23A****26506 Norden**

Die Baugrunduntersuchungen beginnen am 30. Mai 2023 und dauern voraussichtlich bis 16. August 2023 an. Der genaue zeitliche Ablauf hängt von äußeren Umständen ab, beispielsweise den örtlichen Gegebenheiten, den Wetterverhältnissen und dem Sondierungsfortschritt.

Maßnahmenbeschreibung:

Wir führen rund um die Schaltanlage Elsfleth/West Drucksondierungen durch. Für die Drucksondierungen wird ein mit elektronischer Messtechnik ausgestattetes Bohrgestänge über eine definierte Kraft in den Boden gedrückt. Die Ergebnisse der Drucksondierungen geben u. a. Hinweise auf die Lagerungsdichte des Bodens in bis zu 30 Meter Tiefe.

An den geplanten Maststandorten führen wir ebenfalls Drucksondierungen durch, vorgesehen sind pro Standort vier Sondierungen jeweils an den Eckstielen des Mastes. Um Bodenproben zu entnehmen, führen wir zusätzlich verrohrte Kernbohrungen bis zu einer Tiefe von 30 Metern durch. Der Durchmesser der Löcher beträgt ca. 20 Zentimeter. Nach Abschluss der Bohrarbeiten werden die Bohrlöcher wieder verfüllt (mit dem überschüssigen Bohrgut, Sand oder Quellton). Damit stellen wir den Ausgangszustand der Fläche wieder her. Die vorgesehenen Punkte für die Drucksondierungen können Sie der beigefügten Karte entnehmen.

Die exakten Bohransatzpunkte werden entsprechend den Bedingungen vor Ort (Bewuchs, Bodenverhältnisse, unterirdische Leitungen, etc.) festgelegt. Die geplante Lage lässt sich der Bohrpunktkarte sowie der anliegenden Flurstücksliste entnehmen. Zudem geben diese Aufschlüsse über geplante Zuwegungen sowie betroffene Flurstücke.

Die Lastplattendruckversuche werden mithilfe eines Plattendruckgeräts durchgeführt. Dabei wird eine kreisförmige Lastplatte wiederholt von einer Druckvorrichtung auf dem Untergrund mit einem bestimmten Druck und Intervall belastet. Die Versuche geben Auskunft darüber, ob der Untergrund für die Baumaschinen tragfähig ist.

Weiterhin haben wir für den Untersuchungsbereich eine Luftbildauswertung für Kampfmittel angefragt, die sich

noch im Boden befinden können. Sollte diese Auswertung einen Verdacht auf Kampfmittel nahelegen, müssen wir vor Beginn der Arbeiten eine Kampfmittelsondierung durchführen. Gleiches gilt, falls die Auswertungen bis dahin noch nicht vorliegen. Bei Kampfmittelsondierungen führen wir schrittweise Bohrungen durch, die nacheinander auf das Vorhandensein von Fremdkörpern geprüft werden. Die Bohrungen haben in der Regel einen Durchmesser von ca. 12 Zentimetern und werden im Anschluss an den Bohrprozess wiederverfüllt.

Nutzung von Zuwegungen/Beschreibung eingesetzter Maschinen:

Um die für die Arbeiten notwendigen Maschinen an ihren Einsatzort bringen zu können, ist es erforderlich, private, land- und forstwirtschaftliche Wege sowie Grundstücke zu betreten oder zu befahren. Vorübergehend müssen auch Arbeits- und Abstellflächen eingerichtet werden. Auf Vegetationsflächen wie landwirtschaftlichen Feldern erfolgt die Zuwegung grundsätzlich über die kürzest mögliche Distanz, kann vor Ort aber auch individuell abgestimmt werden. In schwer zugänglichen Bereichen mit widrigen Bodenverhältnissen sichern wir den Untergrund und die Fahrzeuge zusätzlich mit Bodenplatten ab.

Die Drucksondierungen werden mithilfe eines Kombi-Lkw durchgeführt, der mit Allrad- und Raupenfahrgestell ausgestattet ist. Für die verrohrten Kernbohrungen kommen zwei Bohrgeräte mit Raupenfahrgestell zum Einsatz. Die verwendeten Fahrzeuge und Maschinen sind so ausgestattet, dass die Auswirkungen der Maßnahmen so gering wie möglich gehalten werden.

Vor Beginn der Sondierarbeiten werden die genauen Bohransatzpunkte durch einen Vermesser eingemessen und mit Holzpflocken o. Ä. temporär gekennzeichnet.

Schäden durch die Vorarbeiten

Dadurch, dass die Baugrunduntersuchungen nur kleinräumig durchgeführt werden, kommt es selten zu nennenswerten Flurschäden. Dennoch können wir diese, insbesondere bei schlechten Witterungsbedingungen nicht ausschließen. Sollten trotz aller Vorsicht dennoch Flurschäden entstehen, bitten wir um eine Nachricht. Gemeinsam mit Ihnen suchen wir dann nach einer einvernehmlichen Lösung. Etwaige durch die Baugrunduntersuchungen entstandenen Schäden gleichen wir selbstverständlich aus.

Rechtliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Demnach sind Eigentümerinnen und Eigentümer oder sonstige Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke verpflichtet, die zur Vorbereitung der Planung des Vorhabens notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder die von ihm Beauftragten zu dulden.

Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümerinnen und Eigentümern sowie sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Darüber hinaus informieren wir bzw. die beauftragte Baufirma alle betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer per Brief persönlich über die anstehenden Maßnahmen. Die betroffenen Grundstücke und die Zuwegungen sind darin in einer Flurstückliste bzw. den Sondierpunkt- und Bohrpunktkarten dargestellt. Zusätzlich stehen die Bohrpunkt- und die Sondierpunktkarte auf unserer Webseite www.tennet.eu/conneforde-sottrum online zur Verfügung. Wir möchten abschließend darauf hinweisen, dass sich der Bauablauf und die Zuwegungen verändern können, da die jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümer die Zuwegungen auf ihren betroffenen

Grundstücken mit der ausführenden Baufirma abstimmen können.

Für einen reibungslosen Ablauf der Erfassungen bittet die Tennet TSO GmbH alle betroffenen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Pächter und andere Nutzungsberechtigte, den Mitarbeitenden der **Thade Gerdes GmbH** oder deren Nachunternehmen den Zugang zum jeweiligen Grundstück zu gestatten.

Für Rückfragen können sich Betroffene gern an Tennet wenden:

Insa Balssen
Referentin für Bürgerbeteiligung
Tel.: 0151-520 662 69
E-Mail: insa.balssen@tennet.eu

i. V.



Lars Holze-Lentas
Project Lead Licencing

i. V.



Insa Balssen
Referentin für Bürgerbeteiligung

Gemarkung	Flur	Flurstück	Art der Maßnahme
Moorriem	36	47	Bohrpunkt Mast 076 Zuwegung
Moorriem	38	42/1	Bohrpunkt Mast 076 Bohrpunkt Mast 067N Zuwegung
Moorriem	38	36	Bohrpunkt Mast 075 Zuwegung
Moorriem	38	38	Bohrpunkt Mast 066N Zuwegung
Moorriem	38	44/1	Zuwegung
Moorriem	38	41/1	Zuwegung
Moorriem	38	37	Zuwegung
Moorriem	38	35/2	Zuwegung
Moorriem	39	10/2	Bohrpunkt Mast 078
Moorriem	39	6/1	Bohrpunkt Mast 077 Bohrpunkt Mast 068N Zuwegung
Moorriem	39	5/3	Bohrpunkt Mast 068N
Elsfleth	8	14	Bohrpunkt Mast 065N
Elsfleth	8	9/4	Bohrpunkt Mast 064N Zuwegung
Elsfleth	8	22	Zuwegung

Elsfleth	8	12	Zuwegung
Elsfleth	8	15	
Elsfleth	8	16	Bohrpunkt Mast 065N

Legende Baugrundaufschluss:



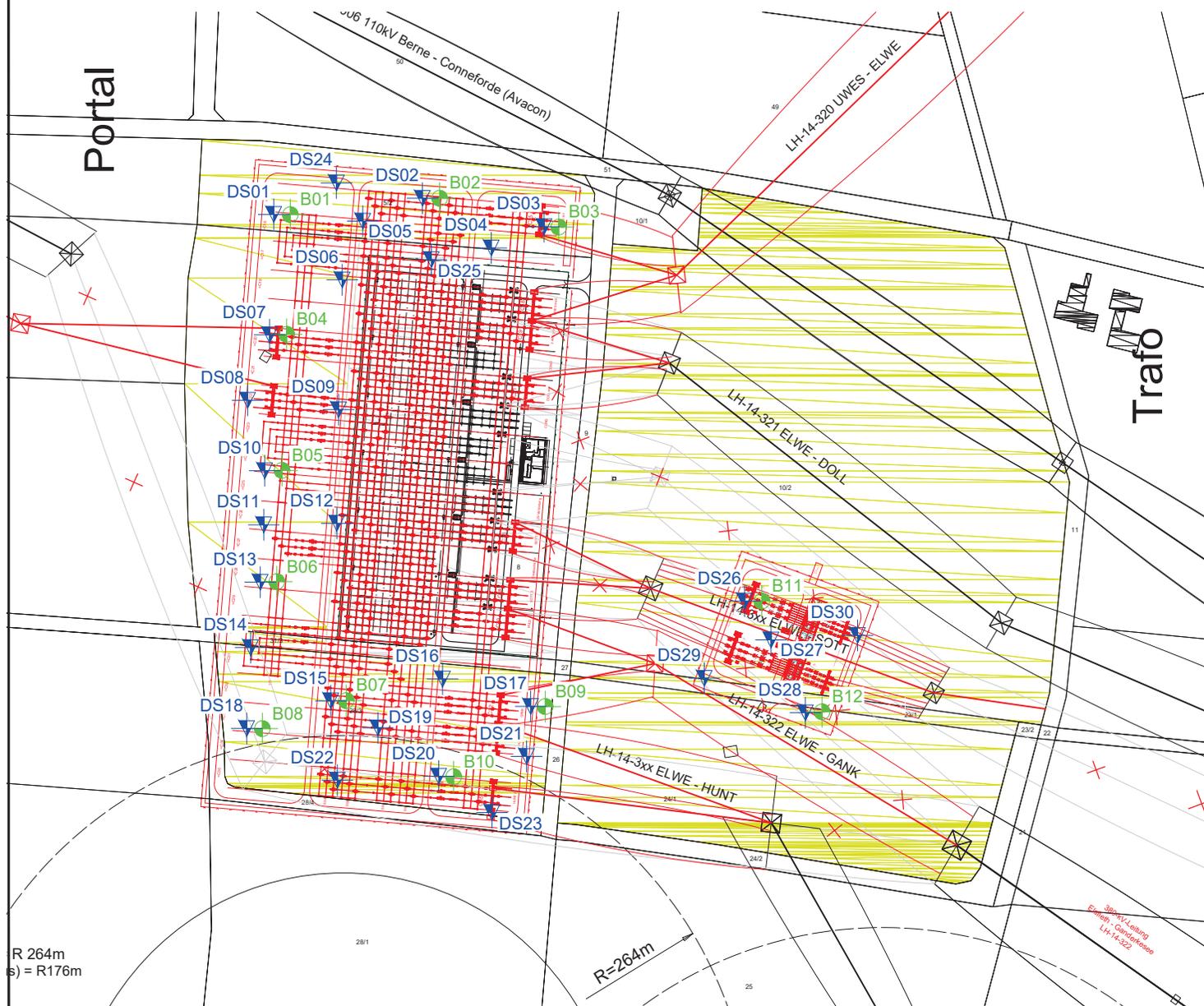
Bohrung gem. DIN EN ISO 22475-1,
Aufschlusstiefe ca. 30 m u. GOK



Drucksondierung, gemäß DIN EN ISO 22476-1,
Ausführung bis zur Auslastung des Geräts

Hinweis:

- Lage der Baugrundaufschlüsse rein konzeptioneller Natur
- Festlegung finale Lage durch ausführenden Sachverständigen für Geotechnik



Plangrundlage: TenneT, Lageplan 380-kV-Anlage UW Elsfleth-West, M. 1:1000, 14.02.2023

TenneT Erweiterung Schaltanlage Elsfleth – West
Lageplan der Untersuchungspunkte

Kempfert + Partner
Geotechnik

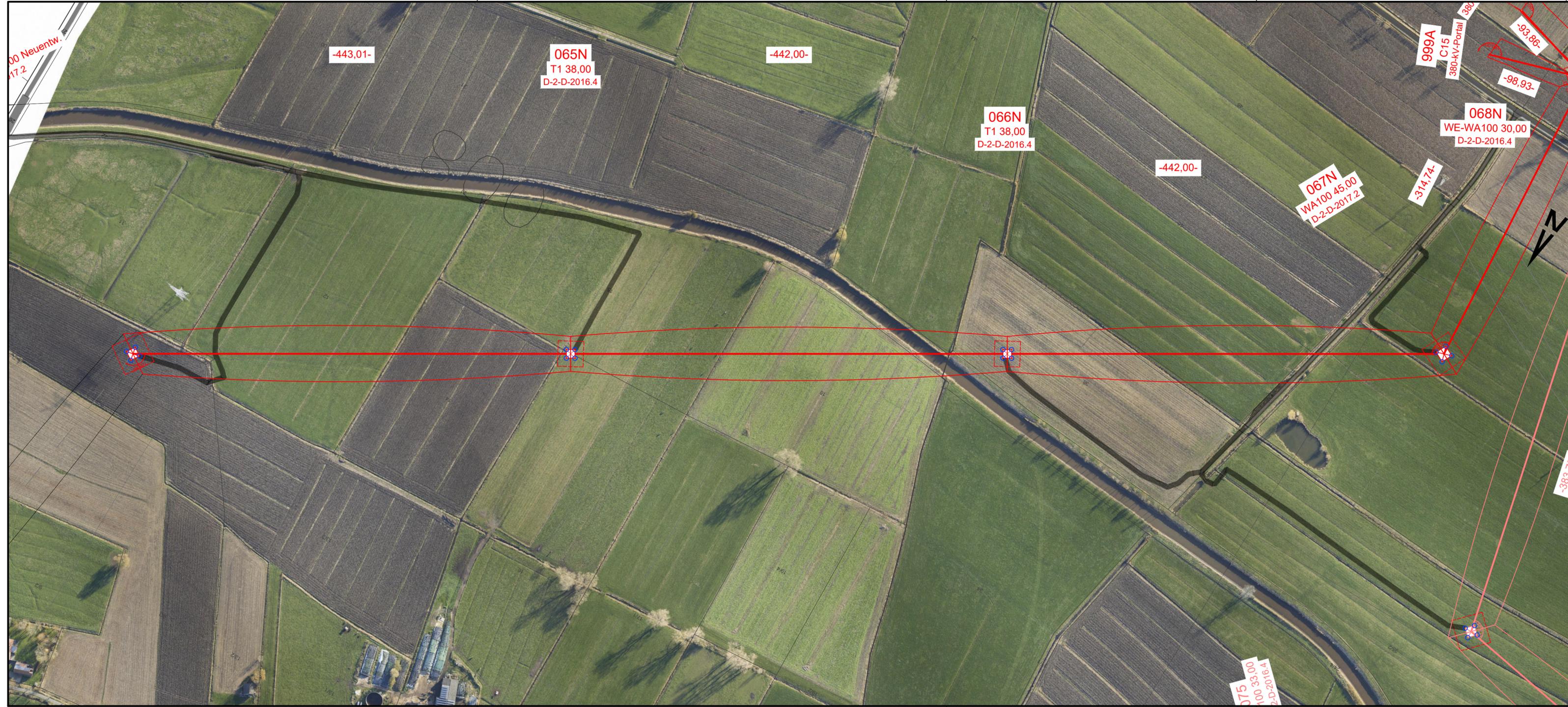
Kempfert Geotechnik GmbH
Hasenhöhe 128
D-22587 Hamburg
www.kup-geotechnik.de

Maßstab: 1 : 2000
Az.: HH 607.0/22
Datum: 16.03.2023

Anlage 2

380-kV Leitung Unterweser - Elsfleth_West LH-14-320 Lageplan

Mast-Nr. 064N - Mast-Nr. 067N



Legende:

Masttyp	001	Feldlänge	-325,01-	Mastnummer	002
	WA160-24,00				T1-26,00
Zuwegung					

37	Flurstücksnummer	
⊗	Abspannmast	
□	Tragmast	

— — — —	Land
— — — —	Kreis
— — — —	Stadt/Gem.
— — — —	Gemarkung
— — — —	Flur
— — — —	Flurstück

Schutzgebiete:

	Siedlungspuffer 200m
	Siedlungspuffer 400m

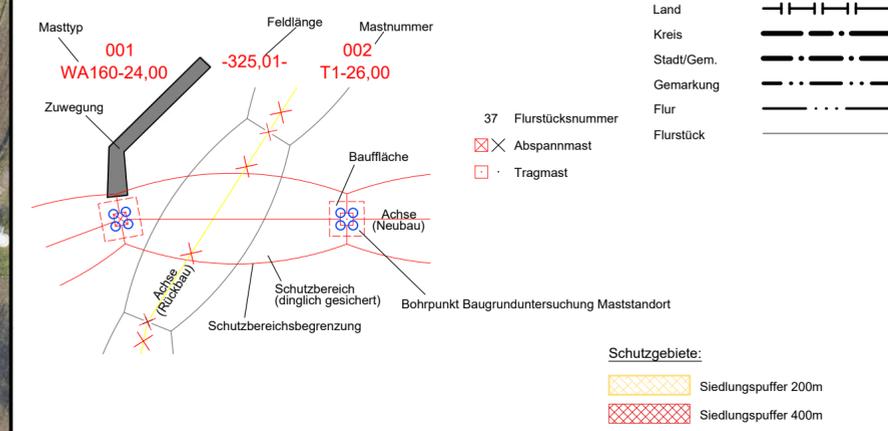
Grobtrassenplan

		Maßstab	Einheit
Germany GmbH Engelberg 22 D-88480 Achstetten		1 : 2500	Meter
	Datum	Name	
	Bearb. 11.05.2023	A.Müllers	
	Gepr. 11.05.2023	O.Griefbach	
	Norm	DIN EN 50341-2-4: 2019	
	Fachbereich	TL	
Zust.	Änderung	Datum	Name
			Urspr.:

380-kV Leitung Unterweser - Elsfleth_West LH-14-320 Lageplan

Mast-Nr. 067N - SA Elsfeth_West
Mast-Nr. 075 - SA Elsfeth_West
Mast-Nr. 078 - SA Elsfeth_West

Legende:



Grobtrassenplan

POWERLINES ENERGY Germany GmbH Engelberg 22 D-88480 Achstetten		Maßstab 1 : 2500	Einheit Meter
	Datum	Name	
	Bearb. 11.05.2023	A.Müllers	
	Gepr. 11.05.2023	O.Grießbach	
	Norm	DIN EN 50341-2-4: 2019	
	Fachbereich	TL	
Zust.	Änderung	Datum	Name
		Urspr.:	

